

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 1. Sitzung des Ausschusses f. Jugend, Sport u. Soziales
vom 06.12.2011
kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Lars Rehling

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Christian Lübbe

Frau Ute Severit-Wobker

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Margareta Hartong

Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Frau Annette Specht

Frau Dagmar Völkemann

Mitglied FDP-Ballmann Fraktion

Herr Jan Beinke

Gäste

Herr Werner Ballmann

Herr Werner Hagemann

Herr Ahmet Irmak

Herr Bernhard Rohe

Verwaltung

Frau Liesel Höltermann

Herr Ulrich Willems

Herr Wolfgang Furche

Herr Alois Lager

Frau Ruth Große-Brauckmann

Protokollführer

Herr Matthias Hintz

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Frau Filiz Polat

Herr Gerd Rehling

Sonstige Mitglieder

Frau Gabriele Bartkowski-Goedecke

Gäste

Herr Wilhelm Kramer

Beginn: 18:00 Ende: 19:15

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Sachstand Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
- 5 Vorstellung von Alternativplanungen für einen Krippenneubau in Hesepe
- 6 Informationen
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Rehling eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Wahlperiode 2011 – 2016, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4 Sachstand Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

StOAR Furche informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand des Krippenausbaus.

Der Verwaltungsausschuss habe in seinen Sitzungen vom 11.06.2009 und 10.06.2010 die Einrichtung von 6 Kinderkrippen mit insgesamt 90 Plätzen beschlossen. Hiervon seien bislang 4 Krippen realisiert worden.

Zum damaligen Zeitpunkt sei von einem Bedarf von insgesamt 195 Plätzen ausgegangen worden, wovon auf die Kindertagesstätten 135 Plätze und auf den Bereich der Kindertagespflege 60 Plätze entfielen.

Demgegenüber stelle sich die aktuelle Betreuungssituation wie folgt dar:

Bereits heute würden in den Bramscher Kindertagesstätten ca. 140 Kinder mit einem Alter von unter 3 Jahren betreut. Hinzu kämen weitere ca. 90 Kinder dieser Altersgruppe, die im Rahmen der Kindertagespflege betreut würden. Weitere 47 Kinder würden auf einen Betreuungsplatz warten.

Aktuell liege der Gesamtbedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unterhalb von 3 Jahren somit bei ca. 275 (37 %).

Somit liege der bereits heute vorhandene tatsächliche Betreuungsbedarf höher als zum Zeitpunkt der Beschlussfassungen über das Krippenausbauprogramm in den Jahren 2009 bzw. 2010.

Bei Betrachtung der Bedarfsplanung der Kindergartenplätze ausschließlich für den Bereich ergebe sich das folgende Bild:

Ausgehend von der Bevölkerungsprognose des Landkreises Osnabrück sei für das Kindergartenjahr 2012/2013 mit einem Bedarf von 62 Plätzen (3 Gruppen) und für die Jahre 2013/2014 und 2014/2015 mit 46 bzw. 42 Plätzen, also 2 Gruppen, zu rechnen, wenn nur die Zahlen des Ortsteils Hesepe zu Grunde gelegt würden.

Aktuell würden 48 Kinder aus Hesepe, jeweils 3 Kinder aus Sögeln und Ueffeln und 14 Kinder aus anderen Ortsteilen den Heseper Kindergarten besuchen. Bei einer Reduzierung des zur Zeit 3-gruppigen Kindergartens um eine Gruppe könnten im nächsten Jahr keine neuen Kinder aufgenommen werden.

TOP 5 Vorstellung von Alternativplanungen für einen Krippenneubau in Hesepe

Das Architekturbüro Kornhage-Schubert ist von der Verwaltung mit der Ausarbeitung von Möglichkeiten für einen An- oder Umbau des Kindergartens Hesepe zur Schaffung von Krippenplätzen beauftragt worden.

Architekt Schubert stellt dem Ausschuss 2 Alternativen vor.

Die 1. Alternative sehe einen Krippenneubau als Anbau an das Kindergartengebäude vor. Dadurch würden die 3 vorhandenen Kindergartengruppen erhalten und 15 neue Krippenplätze geschaffen werden. Durch einen eigenen Eingangsbereich der Krippe würde jeweils eine Eigenständigkeit von Kindergarten und Krippe erreicht werden.

Die geschätzten Baukosten für diese Alternative würden bei 596.000 € liegen.

Bei der 2. Alternative werde die Krippe in den bestehenden Baukörper integriert. Dadurch würde eine Kindergartengruppe entfallen. Die geschätzten Baukosten würden sich auf 353.000 € belaufen.

StOAR Furche ergänzt, dass die jeweiligen Baukosten im Zusammenhang mit den auf der Grundlage der Richtlinie Investition Kinderbetreuung gewährten Zuwendungen des Landes gesehen werden müsse.

So würden bei einem Neubau einer Krippe (Variante 1) je neu geschaffenem Krippenplatz ein Betrag von 13.000 € zzgl. 1.500 € für Einrichtung, bei 15 Plätzen somit 217.500 € durch das Land gewährt.

Bei einem Umbau eines vorhandenen Gebäudes zu einer Krippe würde die Höhe des Landeszuschusses je neu geschaffenem Krippenplatz lediglich 5.000 € zzgl. 1.500 € für Einrichtung betragen.

Da mit dem Wegfall einer altersübergreifenden Kindergartengruppe auch 7 bereits in dieser Gruppe vorhandene Plätze für unter 3-jährige Kinder entfielen, würden lediglich 8 Plätze durch den Umbau zusätzlich geschaffen, weshalb die Gesamthöhe der Förderung 52.000 € betragen würde.

Es verbliebe ein Differenzbetrag von 90.000 €, der von der Stadt Bramsche bei einem Krippenneubau getragen werden müsste.

EstR Willems empfiehlt für die Verwaltung vor dem Hintergrund des Gesamtbedarfs an Krippenplätzen in Bramsche dem Ausschuss den Neubau einer Krippe. So sei zur Zeit ein Bedarf von ca. 275 Krippenplätzen vorhanden. Für die kommenden Jahre sei kein Rückgang der benötigten Plätze zu erwarten. Durch die verschiedenen An- und Umbaumaßnahmen an 6 Kindergärten könnten maximal 90 Plätze geschaffen werden.

Das Krippenfinanzierungsprogramm laufe bald aus, und ohne Landeszuschüsse aus diesem Programm sei ein weiterer Neubau von Krippen nicht möglich, so dass weitere als die bereits genannten 90 Plätze in Krippen nicht verwirklicht werden könnten. Die verbleibenden ca. 180 benötigten Plätze müssten auf andere Weise, etwa durch die Einrichtung von altersgemischten Gruppen, geschaffen werden.

Sofern nur ein Umbau des Kindergartens erfolge, würden weitere 7 Plätze fehlen. Die hier zu Debatte stehende altersgemischte Gruppe sei sowohl hinsichtlich der Kindergartenplätze als auch der Krippenplätze bei Betrachtung der gesamtstädtischen Situation unverzichtbar.

RM Severit-Wobker spricht sich für die SPD-Fraktion ebenfalls für einen Krippenneubau aus.

RM Hartong erkundigt sich nach dem Differenzbetrag bei den laufenden Kosten bei den beiden Alternativen.

Techn. Ang. Herr Lager beziffert die Differenz bei den laufenden Kosten auf ca. 5.000 € jährlich.

EstR Willems ergänzt, dass die Mehrkosten der Betriebskosten in Höhe von 5.000 € in Relation zu den zu erwartenden Gesamtkosten bei dem Betrieb einer Krippe in Höhe von ca. 65.000 € gesehen werden müssten.

RM Hartong regt an, hinsichtlich rückläufiger Schülerzahlen auch einen eventuellen zukünftigen Leerstand von Klassenräumen der benachbarten Grundschule zu berücksichtigen und fragt an, ob dadurch der geplante Essensbereich des Kindergartens kleiner ausfallen könnte.

BGMin Höltermann informiert, dass dieser Punkt bei den verwaltungsseitigen Überlegungen berücksichtigt worden sei. Jedoch sei der Aufwand, der durch das bei einem Gebäudewechsel zur Einnahme des Mittagessens erforderliche An- und Umkleiden der Kindergartenkinder entstehe, durch das Kindergartenpersonal nicht zu leisten. Die Einnahme des Mittagessens müsse daher im Bereich des Kindergartens erfolgen.

RM Hartong und RM Specht bitten die Verwaltung um Überprüfung, ob bei dem Neubau einer Krippe in Hesepe noch Einsparpotential vorhanden ist.

TOP 6 Informationen

Einrichtung von Familienzentren

Die Kindergärten

- Hesepe
- Grüner Brink
- St. Martinus
- Lappenstuhl
- Elbestraße

haben sich für die Einrichtung eines Familienzentrums beworben.

Der Landkreis wird hierzu voraussichtlich am Ende der 50. KW eine Entscheidung fällen.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Vors. Rehling beendet die Sitzung um 19:15 Uhr

Lars Rehling
Vorsitzender

Liesel Höltermann
Bürgermeisterin

Matthias Hintz
Protokollführer